

Johann Sebastian
BACH

Bereitet die Wege, bereitet die Bahn

Prepare ye the highway of the Lord

BWV 132

Kantate zum 4. Advent
für Solo (SATB), Chor (SATB)
Oboe, Fagott, 2 Violinen, Viola und Basso continuo
herausgegeben von Uwe Wolf

Cantata for the fourth Sunday in Advent
for solo (SATB), choir (SATB)
oboe, bassoon, 2 violins, viola and basso continuo
edited by Uwe Wolf
English version by Henry S. Drinker

Stuttgarter Bach-Ausgaben · Urtext
In Zusammenarbeit mit dem Bach-Archiv Leipzig

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 31.132/03

Vorwort*

Die Kantate *Bereitet die Wege, bereitet die Bahn* BWV 132 für den 4. Sonntag im Advent gehört zu den wenigen Kantaten Bachs mit einer originalen Datierung: Auf dem autographen Titelblatt steht unterhalb des Titels und des Namens des Komponisten die Jahreszahl 1715. Die Kantate wird somit am 4. Advent dieses Jahres (22.12.1715) in der Weimarer Schlosskirche erstmals erklingen sein. Gestützt wird diese Datierung durch den Kantaten-Text: Er entstammt der Sammlung *Evangelisches Andachts-Opffer/ ... in geistlichen CANTATEN welche auf die ordentliche Sonn- und Fest-Tage in der F.S. ges. Hof-Capelle zur Wilhelmsburg A. 1715 zu musizieren angezündet von Salomon Francken*, einem Kantatenjahrgang des Weimarer Hofpredigers Salomon Franck (1659–1725) für das Kirchenjahr 1715/16. Francks Dichtung knüpft eng an die Evangelienlesung aus Joh. 1,19–28 an, die vom Zeugnis Johannes des Täufers handelt. Franck greift dieses Bekenntnis auf und schließt die Forderung an, dass jeder Einzelne sich seiner Sünde bewusst werden und Christum frei bekennen müsse.

Zu dieser Kantate ist die autographe Originalpartitur sowie das Fragment einer Violonestimme erhalten, beides in der Staatsbibliothek zu Berlin. Wichtige Fragen der Aufführungspraxis bleiben bei dieser Überlieferungssituation allerdings offen. Eine Bezifferung fehlt, die Fagottstimme ist nur zu Satz 1 anhand von Eintragungen Bachs in der Partitur rekonstruierbar und über die Partie des Violoncello können wir nur mutmaßen. Dies betrifft in besonderem Maße die Bassarie, Satz 3. Es handelt sich um eine Continuo-Arie, bei der sich eine in Bachs Partitur nicht näher bezeichnete Bassstimme immer wieder konzertierend aus dem Continuo herauslöst. Denkbar wäre es, dass die Partie für das Violoncello bestimmt war, wahrscheinlicher erscheint es allerdings – in Anlehnung an BWV 147/7 –, dass Bach die figurierte Stimme der Orgel zugewiesen hatte.

Bachs Partitur schließt nach der zweiten Arie (Satz 5), obwohl im Weimarer Textdruck noch die 5. Strophe des Liedes *Herr Christ der einig Gottes Sohn* von Elisabeth Cruziger folgt. Allerdings endet Bachs Partitur mit einer voll beschriebenen letzten Seite eines Bogen; den Choral hätte Bach also auf ein separates Blatt notieren müssen. Dieses ist dann wohl in späterer Zeit verloren gegangen. Leider ist auch jene einzig erhaltene Originalstimme, die Stimme für den Violone, unvollständig. Auch von dieser Stimme ist nur ein einzelner Bogen erhalten; dieser endet nach Satz 3, Takt 43, und wir können auch hier die Fortsetzung auf einem separaten, heute verlorenen Blatt annehmen. Bezüglich des Schlusschorals sind wir somit auf Ergänzungen angewiesen. Um die Kantate aufführbar zu machen, verwenden wir einer Empfehlung Alfred Dürrs folgend¹ in der vorliegenden Neuausgabe den textlich gleichlautenden Schlusssatz der Kantate *Ihr, die ihr euch von Christo nennet* BWV 164; er musste nur von B-Dur nach A-Dur transponiert werden.

Die Oboenstimme ist in Bachs Partitur transponiert notiert (in C-Dur statt A-Dur). In Weimar wurde im hohen Chor-ton musiziert. Die modernen, französischen Holzblasin-

strumente standen aber im tiefen Kammerton; dies wurde durch diese Transposition wieder ausgeglichen (bei dem Fagotto dürfte es sich um das alte Choristfagott im Chor-ton gehandelt haben, heute bekannter als „Dulzian“). Für heutige Aufführungen bietet sich neben dem Kompromiss des modernen Kammertones der hohe Chor-ton (ein Halb-ton über dem modernen Kammerton) als Grundstimmung an; für solche Aufführungen geben wir dem Aufführungsmaterial eine transponierte Oboenstimme bei.

In Leipzig fiel der 4. Advent in das *Tempus clausum*, die musiklose Zeit zwischen dem 1. Advent und dem Weihnachtstag. Soweit wir wissen, hat Bach diese Kantate – anders als die Weimarer Adventskantaten BWV 70a, 186a und 147a – nicht für einen anderen liturgischen Zusammenhang umgearbeitet.

Die Kantate wurde erstmals 1881 durch Wilhelm Rust in Band 28 der Ausgabe der Bachgesellschaft herausgegeben (BG 28, S. 33–50, Krit. Bericht auf S. XXIII f.); in der Neuen Bach-Ausgabe liegt sie, hrsg. von Alfred Dürr, seit 1954 vor (NBA I/1, S. 109–115).

Leipzig, im Sommer 2006

Uwe Wolf

*See p. 20 for Postscript

¹ Alfred Dürr, *Die Kantaten von Johann Sebastian Bach*, Kassel, München 1971, ²1985, S. 116.

Bereitet die Wege, bereitet die Bahn

Prepare ye the highway of the Lord

BWV 132

Johann Sebastian Bach

1685–1750

Klavierauszug: Paul Horn

1. Aria (Soprano)

Oboe
Archi
Fagotto
Continuo

5

8

12

16

Soprano

Be - rei - tet die We - ge, be -
Pre - pare ye the high-way, the

20

re:

PROBENPARTIEN

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

Aufführ. ... / Duration: ca. 22 min.

© 2006 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 31.132/03

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 2015 / Printed in Germany / www.carus-verlag.com

editu ... we We

English version by

Henry S. Drinker

24

be - pre -

Ob +Archi

28

rei - tet die We - ge, be - rei - tet die Bahn, be - rei - tet die Bahn!
 pare ye the high - way, the way of the Lord, the way of the Lord!

Bc Ob, Archi

31

We - ge, be - high - way, the

34

rei - tet die Bahn,
 way of the Lord,

38

Bc

Ob, Archi

42

be - rei - tet die Bahn,
 the way of the Lord,

46

be - rei - tet die We - ge, be - rei - tet die Bahn!
 pre - pare ye the high - way, the way of the Lord!

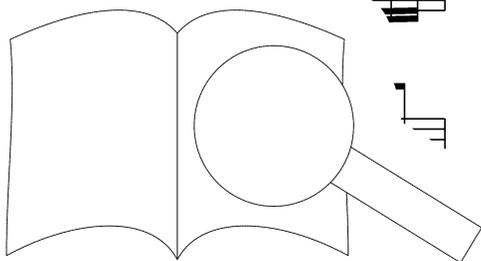
50

Ob +Archi Ob +Archi

54

57

tr



PROBENPARTIEMUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

65

Be - rei - tet die We - ge und ma - chet die Ste - ge im
 The wil - der - ness cri - eth, the voice in the de - sert: "Pre -

Fine

69

Glau - ben und Le - ben dem Höch - sten ganz e - ben, im Glau - ben und Le - - - -
 pre ye the high-way, the way for our sav - iour, pre - pare ye the high - - - -

Bc Ob

73

- - - - - ben, im Glau - ben und h - wa, Le - ben, be -
 - way, pre - pare ye the - sav - iour, pre -

pp

77

rei - tet die We - ge und ma -
 pare ye the high - way, make straight

si - as kömmt an!
 way for our God!"

+Archi

81

- rei - tet die We - ge und ma - che
 ne wil - der - ness cri - eth, the voice in

PROBENPARTIUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

85

- ben, im Glau - ben und Le - ben dem Häch - sten ganz e - ben, be -
 - way, pre - pare ye the high - way, the way for our sav - iour, pre -

88

rei - tet die We - ge und ma - chet die Ste - ge, Mes - si - as kömmt an,
 pare ye the high - way, make straight in the de - sert the way for our God,

Ob +Archi

92

Mes - si - as kömmt an!
 the way for our God!"

+Archi

Da Capo
 (dal Segno)

2. Recitativo

Tenore

Willst du dich Wöuldst be ad der nen - nen, so müs - sen Herz und Mund den Hei -
 of the sav - iour, then, must thy life con - form to chris -

Continuo

4

ur. Ja, Mensch, dein gan - z
 Yea, man, thy whole

-nis
 be

ge-ben! Soll Chri - sti Wort und Le - hre auch durch dein Blut ver - sie - gelt sein, so
 wit-ness. Ob - serve Christ's word and teach-ing, that it may nev - er cease to be a

arioso
 gib dich wil - lig drein! Denn die - ses — ist der Chri - sten Kron und
 ver - y part of thee. For this — shall — be the chris-tian's crown-ing

Eh - - - re, die - ses ist der C' e, der —
 glo - - - ry, this shall be the rry, the —

Chri - sten Kron und Eh - re. In - des, mein Herz, be - rei - te noch
 chris - tian's crown - ing glo - r To - day, my heart, pre - pare thee, to

...n die Glau - bens - bahn und räu - me
 ng the path of faith; re - move a -

die
 and



22

ihm ent - ge - gen ste - hen!
all that would im - pete him.

Wälz _____ ab
 Roll _____ off

die schwe - ren Sün - den -
the rag - ged rocks of

25

stei - ne,
e - vil,

die schwe - ren Sün - den -
the rag - ged rocks of

stei - ne,
e - vil,

nimm dei - nen Hei - land
and greet thy sav - iour

27

an,
now,

daß er mit dir im
in faith to him be

Glau - ben sich
pligh - ted ar

29

31

mit dir ver - ei - ne!
and firm u - ni - ted.

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

3. Aria (Basso)

Violoncello
Continuo

6 Basso

Wer bist du,
What art thou

du? du?
? ?

an Ge-
thy

9

wis - sen, wer bist du? Fra - ge u
con - science, what art thou? Ev - er ask

ist du son - der Heu - che - lei, ob du,
non - es - ty in - quire a - new, if thou,

12

sch o - der treu, falsch o - der treu
be false or true, be false or true,

ren
e -

15

müs-sen, dein rech - tes Ur - teil, dein rech - tes Ur - teil hö - ren müs-sen.
 va - sion. What e'er be - falls thee, and face the truth with-out e - va - sion.

18

Wer bist du,
 What art thou,

21

wer bist du? Fra - ge das Ge - set - ze, wer bist du? Fra - ge das Ge
 what art thou? Stud - y thou the scrip - tures, what art thou, stud - y thou are
 en, wer du
 thee, what are

24

bist, fra - ge das Ge set - ze. en, wer du bist, das wird dir sa - gen,
 you, stud - y thou 'rip - tur thee, what are you, for they will tell you,

27

wird dir sa - gen, wer d
 they will tell you, what ye

sa - gen, wer, wer du bist,
tell you, man, what art thou,

ein Kind des Zorns, ein Kind des Zorns in Sa - tans
a child of sin, a child of sin in Sa - tan's

Net-ze, ein Kind des Zorns in Sa - tans Net - ze, ein
mesh-es, a child of sin in Sa - tan's mesh - es, how

falsch und heuch
full of guile

- le - ri - scher Christ, ein Kind de
- thine e - vil heart, a child of
und
of

44

heuch - - - - - le - ri - scher Christ.
 guile - - - - - thine e - vil heart.

47

4. Recitativo accompagnato

Alto

Ich will, mein Gott, dir freu - en
 To thee, my God, con - tain -

ha - be dich bis - her nicht recht be -
 now have I not owned thee as thou

Archi Continuo

4

k

pen gleich dich Herr und V2
 ve I giv'n wiht - out in fac

loch
 al -

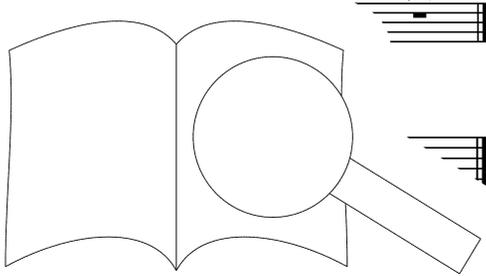
von dir ab-ge-wandt. Ich ha-be dich ver-leug-net mit dem Le-ben! Wie kannst du mir ein gu-tes Zeug-nis
le-giance of my heart. In loy-al-ty have I been weak and swerv-ing, and not at all of thy sup-ports

ge-ben? Als, Je-su, mich dein Geist und Was-ser-bad ge-rei-ni-get von mei-ner Mis-se-
serv-ing. Yet, Je-sus, thou by thy bap-tis-mal bath, did'st cleanse my sin and still thy fa-ther's

at, hab ich dir zwar stets fe-ste Treu-ver-spro-chen. Ich! der
wrath. Tho' fair-est prom-is-es in-deed I've spo-ke I, my

Tauf-bund ist ge-bro-chen. -reu mich! Ach Gott, er-bar-me dich, ach
cor-e-nant hast bro-ken. e me! Ah God, for-give thou me, and

ver-wand-ter Treu-e den Gna-c
re-er-ing e-mo-tion, I may



5. Aria (Alto)

VI

Violino solo
Continuo

3

5

6

8

Alto

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- ket,
der,

10

was der Hei - land euch ge - schen - ket, ach be - den
how our Lord was bap - tised yon - der, ev - er pon -

V1

12

tr

- - - ket, ach be - den - ket, ach be -
- der, ev - er pon - der ev - er

14

den - ket, ach be - den - ket,
pon - der, ev - er pon - der

15

tr

was der Hei - land euch ge - sc. 'urc' 'au
how our Lord was bap - ted y - bath

17

nes Bad!
- dan's stream.

t - und
and



19

tr
 Was - ser - quel - le — wer - den eu - re — Klei - der hel - le, — die — be - fleckt von
 Jor - dan cleared us — of the stains that — so be - smeared us, — wash - ing all — our

21

Mis - se - tat, die — be - fleckt, die — be - fleckt von Mis - - - se -
 sins a - way, wash - - - ing — all, wash - ing — all our sins — - - a -

23

tat, von Mis - se - tat. Chri - - - s, gab zum
 way, our sins a - way. Christ's re -

25

neu - en Klei - de — ro - ten Pur - pur, w ei - - - se sind der Chri - sten Staat,
 deem - ing pay - ment clothed us all in pu - - - at - est silk and bright ar - ray,

28

der Chri - sten Staat,
 and bright ar - ray,

PROBENPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

30

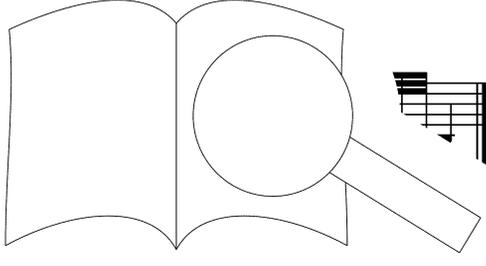
Chri - sten Staat, die - se sind der Chri - sten - Staat, die - se sind der Chri - sten
 bright ar - ray, whit - est silk and bright ar - ray, whit - est silk and bright ar -

32

Staat.
 ray.
 VI

34

36



PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

6. Choral (Satz nach BWV 164,6 ergänzt)

Soprano
 Er - töt uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch dein Gnad!
 Den al - ten Men - schen krän - ke, daß der neu le - ben mag
 Trans - form us by thy kind - ness, a - wake us thru thy grace,
 that we put on the New Man, the Old Man's pow'r ef - face.

Alto
 Er - töt uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch dein Gnad!
 Den al - ten Men - schen krän - ke, daß der neu le - ben mag
 Trans - form us by thy kind - ness, a - wake us thru thy grace,
 that we put on the New Man, the Old Man's pow'r ef - face.

Tenore
 Er - töt uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch dein Gnad!
 Den al - ten Men - schen krän - ke, daß der neu le - ben mag
 Trans - form us by thy kind - ness, a - wake us thru thy grace,
 that we put on the New Man, the Old Man's pow'r ef - face.

Basso
 Er - töt uns durch dein Gü - te, er - weck uns durch dein Gnad!
 Den al - ten Men - schen krän - ke, daß der neu le - ben mag
 Trans - form us by thy kind - ness, a - wake us thru thy grace,
 that we put on the New Man, the Old Man's pow'r ef - face.

5
 wohl hier auf die - ser Er - den, de - den und Gdan - ken habn zu dir.
 While here as mor - tals liv - ing, - ing, our trust in thee we place.

wohl hier auf die - ser .n Be - gehr - den und Gdan - ken habn zu dir.
 While here as - mor - tals .hv e - giance giv - ing, our trust in thee we place.

wohl hier auf .n sinn und all Be - gehr - den und Gdan - ken habn zu dir.
 While here r true al - le - giance giv - ing, our trust in - thee we - place.

w - den, den Sinn und all Be - .r.
 .iv - ing, our true al - le - giance ice.

Postscript

The cantata *Bereitet die Wege, bereitet die Bahn*, BWV 132, for the 4th Sunday in Advent, is among the few cantatas of Bach whose original score was dated: on the autograph title page the year 1715 is given below the title and the composer's name. Thus, this cantata would have first been performed on the 4th Sunday in Advent of that year (22.12.1715) at the Schlosskirche in Weimar. This date is supported by the text of the cantata: It was taken from the collection *Evangelisches Andachts-Opffer... in geistlichen CANTATEN welche auf die ordentliche Sonn- und Fest-Tage in der F. S. ges. Hof-Capelle zur Wilhelmsburg A. 1715 zu musizieren angezündet von Salomon Francken*, which is an annual cycle of cantata texts by the Weimar court preacher Salomon Franck (1659–1725) for the church year 1715/16. Franck's libretto follows closely the Gospel reading from St. John 1:19–28, concerning the testimony of John the Baptist. Franck takes up this declaration, concluding that everyone must be aware of his sins, and must freely acknowledge Christ.

The original autograph score of this cantata has survived, along with an incomplete violone part, both of which are preserved in the Staatsbibliothek zu Berlin. However, important questions concerning performance remain unanswered. The bass line is unfigured, the bassoon part can only be reconstructed for the first movement from Bach's entries in the score, and the cello part can only be surmised. This is especially true of bass aria (3rd movement). It is a continuo aria, which in Bach's score is an unidentified bass instrument that frequently emerges from the continuo as a concertante part. This may be for a cello, but it seems more probable – by analogy with BWV 147/7 – that Bach intended the florid part to be played on the organ.

Bach's score ends after the second aria (5th movement) although in the printed Weimar libretto the 5th movement, the hymn *Herr Christ der einig Gottes Sohn*, Cruziger follows. However, Bach's score ends with a completely written sheet, so he would have had to write the chorale on a separate page, and this would have had a later date. Unfortunately the original score for violone, is incomplete and the original part is extant; this ends after the first movement, and here the continuo part is written on a separate page, now lost. To supply the final chorale, we have followed the practice of the Weimar edition, by using the final movement of the original score, which is in G major, and we have followed the practice of the Weimar edition, by using the final movement of the original score, which is in G major, and we have followed the practice of the Weimar edition, by using the final movement of the original score, which is in G major.

in Bach's score (in C major in modern performances were given in G major). However, the then modern French instruments were in the low chamber pitch; the instruments were compensated for by this transposition. It may have been an old "Choristfagott" in G major, better known today as a "dulcian"). For modern performances the compromise of modern chamber pitch or high choir pitch is possible; for such performances we have included a transposed oboe part in the performance material.

In Leipzig the 4th Sunday in Advent fell within the *Tempus clausum*, the period between Advent Sunday and Christmas when there was no elaborate music in church. So far as we know, Bach did not adapt this cantata for use in another liturgical context – as he did the Weimar Advent cantatas BWV 70a, 186a and 147a.

This cantata was first published in 1881 in Volume 28 of the Bachgesellschaft Complete Edition, edited by Wilhelm Rust (BG 28, p. 33–50, Critical Report on p. XXIII f.); in the Neue Bach-Ausgabe, edited by Alfred Dürr, it has been available since 1954 (NBA I/1, p. 109–110).

Leipzig, summer 2006
Translation: John Coombs

Leipzig, summer 2006
Translation: John Coombs

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

¹ Alfrech 1971,

